



Was uns bewegt

FRANZISKA TROST
franziska.trost@kronenzeitung.at

Gerechtigkeit

Oft fällt es wirklich schwer, Gerechtigkeit in der Rechtsprechung zu finden. In dem Fall des milden Urteils für die Vergewaltigung einer 14-jährigen in Wien zum Beispiel. Die nicht nur das Martyrium einer Vergewaltigung erleben musste – sondern zusätzlich gedemütigt wurde, weil ein Video der Tat in der Schule die Runde machte. Erschreckenderweise waren sich die Täter bis zur Festnahme nicht einmal bewusst, etwas Unrechtes getan zu haben. Ob sie es durch das Urteil tatsächlich begreifen, ist fraglich...

Auch dass die damals 15-jährige Tullnerin, die vor Kurzem so tragisch an einer Meningitis verstorben ist, trotz Verletzungen bei den Schöffengerichtern keinen Glauben fand und zwei Asylwerber im Zweifel freigesprochen wurden, nagte am Gerechtigkeitssinn. Denn man kann es sich kaum vorstellen, wie schwer es für Vergewaltigungsopfer sein muss, den Weg zum Gericht anzutreten. Wie viel Überwindung es kostet, das Geschehene noch einmal vor Zeugen Revue passieren zu lassen und ihren Peinigern ins Gesicht sehen zu müssen. Und wofür das Ganze, wenn einem dann nicht einmal geglaubt wird oder das Urteil ein weiterer Schlag ins Gesicht ist?

Den meisten Opfern geht es nicht um Rache, darin sind sich Experten einig – aber um Gerechtigkeit. Darum, dass das, was ihnen zugefügt wurde, ernst genommen und dementsprechend geahndet wird. Die seelischen Wunden müssen sie ohnehin mit sich tragen, ein Urteil kann jedoch Linderung bringen. Oder sie noch mehr aufreißen.

Steirer nehmen

Betriebe wie der Airline-Zulieferer AMES, die Druck-Pioniere M&H, die Software-Experten Robotic Eyes und die Federerzeuger von Hugo Sampl wollen in Asien „abheben“.

Niedrige Steuern, schlanke Bürokratie – auch deswegen ist der asiatische Inselstaat Singapur zur zentralen Drehscheibe für die internationale Flugindustrie gereift: In exakt dieser Branche wollen steirische „Überflieger“ dieser Tage landen. Unsere Top-

Betriebe wie der Peggauer Airline-Zulieferer AMES, die Ilzer 3D-Druck-Pioniere M&H, die Grazer Software-Spezialisten Robotic Eyes und die Gußwerker Federerzeuger von Hugo Sampl wollen am asiatischen Markt abheben. Die „Steirerkrone“ ist an Bord und „ready for



Hugo Sampl und Roland Harrer: Die steirischen „Überflieger“ wollen auf dem asiatischen Markt abheben.



Herbert Brunners Firma Antemo produziert sehr erfolgreich Flugzeug-Interieurkomponenten wie Stauschränke für Business-Jets und Hubschrauber.



GERHARD FELBINGER (T) & CHRISTIAN JAUSCHOWETZ (F)

Auf einen Sprung nach Singapur

take-off“ beim Asia Air Festival in der Suntec-City, dem gigantischen Ausstellungspalast im Stadtstaat Singapur.

Ein halber Liter Bier um stolze 8,50 Euro, gigantische Wolkenkratzer, Straßen, von denen man essen könnte: herzlich willkommen in Singapur! Der Inselstaat hat sich in den letzten Jahren zu einer Wirtschaftsnation gemauert.

Als Steueroase ist es den Asiaten gelungen, innerhalb von nur einer Generation vom Entwicklungs- zum Industrieland zu avancieren: Das hat dem Land auch den Namen als „Tigerstaat“ eingebracht. Es mag Zufall sein, dass sich die asiatische Raubkatze und der steirische Panther ähneln – die Verbindungen zwischen Singapur und der Steiermark sind aber nicht von der Hand zu weisen: Denn schon heute sind mit Anlagenbauer Andritz AG, dem Halbleiterhersteller ams aus Unterpemstätten oder der voestalpine heimische Wirtschaftskapazitäten im Inselstaat präsent.

Wie die Peggauer Singapur erobern

Auf der Lauer liegen dieser Tage im florierenden Land auch weitere Steirer-Betriebe – allen voran der Peggauer Flugzeugzulieferer AMES, der an der internationalen Luftfahrtkonferenz für den asiatischen Kontinent teilnimmt: „Wir führen bereits jetzt Überstellungen von Flugzeugen von Asien

„Tigerstaat“ ins Visier



Spektakuläres Lufttaxi beim Marina Bay Sands Hotel – im Bild auch die M&H-Chefs Robert Mauerhofer (links) und Patrick Herzig.

nach Europa durch, sehen aber hier noch große Entwicklungsmöglichkeiten und Potenziale“, erklärt AMES-Gründer Walter Starzacher.

Die Peggauer können von der Entwicklung und Produktion von Innenraum-Bauteilen wie Stauschränken, Beleuchtungssystemen und Kabinen-Elementen bis hin zur Zulassung und Überprüfung der Lufttüchtigkeit „alles aus einer Hand anbieten“, erklärt der AMES-Verantwortliche Daniel Maier vor Ort. „Wir wollen durch diesen Messebesuch den asiatischen Markt, wo wir heute schon erfolgreich liefern, noch stärker kennenlernen – und letztendlich auch neue Aufträge an Land ziehen“, erklärt Maier.

Mit im Gepäck sind auch Federn und Biegeteile aus Gußwerk (Gemeinde Mariazell) sowie Interieur-Komponenten aus St. Peter ob

Judenburg, wo mit Hugo Sampl und Antemo zwei Zulieferer von AMES tätig sind.

Steirer im Steigflug – der Markt floriert

Während Sampl auf die Produktion von Biegeteilen und Federn spezialisiert ist, stattet Antemo Luxus-Jets mit Innenraumausstattung, etwa hochklassigen Business-Tischen, aus: „Der asiatische Markt floriert, extrem sogar. Hier herrscht Bewegung über den Wolken“, betont Antemo-Chef Herbert Brunner, dessen Produkte schon heute via Sublieferanten in Asien abheben.

Einen Steilflug will indes auch Robotic-Eyes-Chef Wolfgang Walcher in Singapur hinlegen: „Hier herrscht

Geschäftsführer Daniel Maier von AMES ist in Singapur mit an Bord. ☺

ein Bau-Boom. Davon können wir mit unserer Technologie nur profitieren.“ Konkret liefert das Grazer High-tech-Unternehmen eine Lösung, die unter anderem Gebäude-Simulationen in die

Realität transferiert. Ebenfalls in Singapur gut im Geschäft sind die Ilzer 3D-Druck-Pioniere von M&H, die am Lufttaxi-Markt kräftig mitmischen, und hier noch expandieren wollen.

